Gartenhinweise 2025

Monat Juni

Liebe Gartenfreunde,

im Mai hatte die AG Fachberatung unseres Regionalverbandes noch einen angenehmen Termin auf dem Plan: „Fachberatung vor Ort“ in der Gartenanlage“ Unter dem Cospoth“ in Jena Winzerla. Diese Art der Fachberatung, direkt bei den Kleingärtnern vor Ort, ist seit 2018 in unserem Arbeitsplan obligatorisch. Unser Leitthema an diesem Tag war: „ Pflanzenschädlinge und Pflanzenkrankheiten erkennen und vorbeugen“. Bei der Vorbeugung war vor allen Dingen die Pflanzenstärkung und in diesem Zusammenhang die Verwendung von selbst hergestellten Pflanzenbrühen, -jauchen oder auch Tees das Thema. Da wir feststellten, dass die Kenntnisse in diesem Zusammenhang überschaubar waren, haben wir uns entschlossen, in dieser Ausgabe der Gartenhinweise darüber zu informieren.

Allgemeine Hinweise: Für wässrige Pflanzenauszüge übergießt man frische oder getrocknete, zerkleinerte Kräuter mit abgestandenem- oder Regenwasser. Für 10 l Wasser verwendet man 1kg frische oder 100-200g getrocknete Kräuter.

Herstellung von Pflanzentee, - brühe, - jauche

Rezepturen:

	Jauche	**Brühe**	**Tee**	**Kaltwasserauszug**
Ansatzmethode	mind. 14 Tg.	24h einweichen 20‘ kochen absieben abkühlen	Pflanzen aufbrühen 15‘ zugedeckt ziehen lassen	24h max. 3Tage ziehen lassen u. vor der Gärung absieben
Ausbringung im Verhältnis	1:20 als Blattdünger 1:50	1:10 bis 1:20	unverdünnt	unverdünnt od. ! : 1
Anwendungs-möglichkeiten	Düngung	Vorbeugung Schädlingsabwehr Blattdüngung	Schädlingsabwehr Kompostzugabe Bodenpflege	Schädlingsabwehr Kompostzugabe Bodenpflege

Den Ansatz in Plaste-, Holz- od. Steingutgefäßen und nicht in Matallbehältnissen machen!

Anwendung verschiedener Kräuter

Pflanze	Menge/ 1l Wasser	Ausbringung	Hinweise
Ackerschachtelhalm	100g Kraut o. Wurzeln	1:5 verd. über Pflanze	vorb. gegen Pilze/Mehltau Rost, Schorf, Monilia u.a.
Brennnessel	100g Kraut o. Wurzel und o. Samen	1:20 ü. die Pflanze	Düngung u. Erhöhung der Widerstandskraft gegen Läuse u. Spinnmilben
Rainfarn	30g frisches Kraut	unverdünnt ü. Pflanze	Stärkung d. Pflanze gegen Schadinsekten
Tomatenblätter	1Handvoll gut zerkleinerte Blätter	unverdünnt spritzen	gegen Kohlweißling, Blattläuse, Pflanzenstärkung
Schafgabe	200g getrocknete Blüten	-„-	Mehltau, Rost, Schadinsekten
Walnussblätter	300g frische Blätter	unverdünnt vor der Auspflanzung auf den Boden	Vorbeugend gegen Pilzkrankheiten
Knoblauch	10g frische, gehackte Zehen brühen u. 24h ziehen lassen	unverdünnt ü. Pflanzen	vorbeugend gegen Pilzerkrankung b. Kartoffeln, Beerenobst, Milben
Rhabarber	200g frische Blätter brühen 1 h ziehen lassen	unverdünnt spritzen	vorbeugend gegen Lauchmotten an Porree
Backpulver	15g Backpulver	unverdünnt spritzen	echter Mehltau, Rost, Sternrußtau an Rosen
Löwenzahn	200g frische Blätter	unverdünnt gießen	wachstumsfördernd Verb. d. Fruchtqualität
Kohlblätter	100g frische Blätter	1:5 verd. gießen	Kräftigung junger Gemüsepflanzen, gegen Erdflöhe, gegen Kohlhernie
Meerrettich	30g frische Blätter u. Wurzel kleinhacken, brühen u. 24h ziehen lassen	unverdünnt ü. die Pflanze	Vorbeugend gegen Pilzerkrankungen, wie Monilia

Auszug aus: „Sachgerechter Pflanzenschutz in Haus- u. Kleingarten“ Information der Pflanzenschutzdienste der Länder Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Es gibt auch Fertigbrühen im Handel, z.B. Brennnessel, Schachtelhalm u.a. Pflanzenextrakte.
Brühen, Tee od. Jauche muss vorbeugend und regelmäßig, im Abstand von 7 – 10 Tagen, angewendet werden.

Viel Erfolg wünscht
euer Kreisfachberater